



## **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 03/25

Montag, 03. Februar 2025

Natur

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Neukartierung bayerischer Brutvögel-Vorkommen**

#### **Auftakt zur Aktualisierung des Brutvogelatlasses ADEBAR**

+++ Von 2005 bis 2009 sammelten über 700 begeisterte Ornithologinnen und Ornithologen in Bayern beeindruckende 137.000 Datensätze auf einer Fläche von 70.000 Quadratkilometern für den bundesweiten Brutvogelatlas ADEBAR. Nun geht das Projekt in die nächste Runde. 2025 startet die Aktualisierung von ADEBAR und bringt innovative Methoden und einen frischen Blick auf Bayerns Brutvogelwelt. Gefördert mit rund 1,6 Millionen Euro und einer eigenen Projektstelle des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) wird das Projekt in den kommenden fünf Jahren vorangetrieben. +++

"Mit unserem bayerischen Beitrag zum Atlas deutscher Brutvogelarten wollen wir nicht nur neue Daten zur Verbreitung und Dichte unserer heimischen Brutvögel erheben, sondern auch die Begeisterung und das Wissen um Bayerns Natur an eine neue Generation weitergeben. Das Projekt ist ein Meilenstein für den Vogelschutz und die Biodiversitätsforschung in Bayern," erklärt Dr. Monika Kratzer, Präsidentin des Bayerischen Landesamtes für Umwelt. "Dank modernster Technologien wie digitaler Meldeportale und akustischer Methoden können wir die Erhebungen noch präziser und effizienter gestalten."

Das Projekt ADEBAR ist ein bundesweites Vorhaben unter Leitung des Dachverbandes der Deutschen Avifaunisten. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den staatlichen Vogelschutzwarten, Fachgesellschaften und Ehrenamtlichen. Die Ornithologische Gesellschaft in Bayern sowie die Landesverbände des BUND Naturschutzes und des Landesbunds für Vogel- und Naturschutz sind dabei zentrale Partner. "ADEBAR schafft eine unverzichtbare Grundlage, um Bayerns Vogelwelt besser zu verstehen und gezielt zu schützen," erläutert Robert Pfeifer, Generalsekretär der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern. "Dank der wissenschaftlich fundierten Erhebungen können wir Veränderungen in den Beständen unserer Brutvögel präzise dokumentieren und für die Zukunft absichern. Es ist eine Freude, dieses wichtige Projekt mit unserer Expertise zu unterstützen."

Der neue Brutvogelatlas wird wichtige Informationen über die Verbreitung von rund 250

---

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Sekretariat

Telefon 08 21/90 71-50 02

Telefax 08 21/90 71-50 09

pressestelle@lfu.bayern.de

Postanschrift

Bürgermeister-Ulrich-Str. 160

86179 Augsburg

Internet: www.lfu.bayern.de

Pressestelle

Telefon 08 21/90 71- 52 42

Telefax 08 21/90 71- 50 09

pressestelle@lfu.bayern.de



Vogelarten in Bayern und ganz Deutschland liefern. Die Erhebungen fließen in den nationalen Bericht zur EU-Vogelschutzrichtlinie ein und sind Grundlage für den Schutz der heimischen Brutvögel. Besonders im Hinblick auf die ehrenamtliche Mitarbeit ist der Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern ein bedeutender Projektpartner. Dessen Vorsitzender Dr. Norbert Schäffer hebt hervor: "Die Mithilfe von Ehrenamtlichen ist essenziell, um eine flächendeckende Erfassung der Brutvögel in Bayern zu ermöglichen. Das Projekt ADEBAR zeigt einmal mehr, wie wir gemeinsam die Grundlagen für die Vogelschutzarbeit der Zukunft schaffen können - und jede Person kann Teil davon sein."

Auch der Bund Naturschutz in Bayern e.V. ist ein engagierter Partner. Dessen Artenschutzreferent, Dr. Andreas Zahn, betont: "Die Aktualisierung von ADEBAR ist ein entscheidender Schritt, um die vielfältigen Lebensräume unserer Brutvögel zu sichern. Gerade in Zeiten des Klimawandels müssen wir über fundierte Daten verfügen, um wirkungsvolle Schutzmaßnahmen ergreifen zu können. Dieses Projekt zeigt eindrucksvoll, wie wissenschaftliche Expertise und ehrenamtliches Engagement Hand in Hand gehen können, um die biologische Vielfalt zu bewahren."

Mit digitalen Plattformen und der Unterstützung erfahrener Mentorinnen und Mentoren bietet ADEBAR eine einfache Möglichkeit, Vogelkundige und Naturbegeisterte in ganz Bayern zu vernetzen. Dabei spielen das Meldeportal [ornitho.de](http://ornitho.de) sowie die App NaturaList eine zentrale Rolle, um die Beobachtungen systematisch und bayernweit zu dokumentieren. Die Ergebnisse von ADEBAR werden voraussichtlich 2030 vorliegen und dienen als Grundlage für Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen in Bayern und darüber hinaus.